

Interpellation «Lehrermangel! Was tun wir dagegen?»

Anrede

Die GLP dankt der Regierung für die grösstenteils befriedigende Beantwortung der Fragen.

Wir sehen bei den Massnahmen gegen den Lehrermangel Luft nach oben. Vor allem zwei Punkte möchte ich erwähnen.

Der erste Punkt ist die Attraktivität des Lehrerberufs und der 2. Punkt die Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger.

Zum ersten Punkt: Lehrpersonen haben doch viel Ferien und viel Lohn! Weshalb haben wir dann Lehrermangel?

Aus eigener Erfahrung als Volksschullehrer während 16 Jahren weiss ich, warum der Lehrerberuf auf der Volksschulstufe heute weniger attraktiv ist als früher. Integration der Chancengleichheit um jeden Preis, Klassengrösse, relativ hohe Wochenlektionen, administrativer Aufwand, sehr viele Sitzungen, Reformen, schwierige Eltern, teilweise schleichende Verschiebung der Erziehung von zu Hause zur Schule – Das sind übrigens auch die Gründe, die dazu führten, dass ich von der Volksschule zur Berufsschule gewechselt habe. Als Junglehrer wurde ich ins eiskalte Wasser geworfen. Ich musste mit einer sehr schwierigen Klasse beginnen und ich hätte ziemlich schnell wieder aufgehört zu unterrichten, wenn ich nicht so eine unterstützende Schulleitung gehabt hätte und wenn ich nicht vorher als Assistent bei einem Hauptlehrer Erfahrung gesammelt hätte....

Ich glaube, dass dem Lehrerberuf auf der Volksschulstufe das «Kerngeschäft» abhandengekommen ist – nämlich das freud- und lustvolle Unterrichten.

Ich habe immer sehr gerne unterrichtet. Aber das ganze Drumherum löschte mir ab.

Mit Freude stelle ich aber fest, dass unsere Kinder in Bischofszell grosses Glück mit ihrer Schule und mit ihren Lehrpersonen haben. Das hängt sicher auch mit der Schulpräsidentin zusammen 😊. Beide Buben gehen nämlich sehr gerne in die Schule und ich finde, dass beide sehr kompetente und motivierte Lehrpersonen haben. Gleichzeitig weiss ich aus eigener Erfahrung, was alles dahintersteckt bzw. wie viel Aufwand auch neben dem Unterricht geleistet werden muss.

Darum muss der Lehrerberuf unbedingt wieder attraktiver werden! Wie? Indem die Lehrpersonen entlastet und nicht immer weiter belastet werden.

Mögliche Lösungen:

Kleinere Klassengrössen, Coaching, tiefere Wochenlektionen und auch wenn es unpopulär scheint: Integration von möglichst allen Kindern mit besonderem Förderbedarf zurückfahren und sie in Sonderklassen mit ihren individuellen Fähigkeiten entsprechend fördern. Sonderklassen haben eine reduzierte Abteilungsgrösse und werden von speziell

ausgebildeten Lehrpersonen unterrichtet. Ja, das kostet, ich weiss! Ich bin aber der Meinung, dass uns unsere einzige und beste Ressource, die Bildung, etwas kosten darf. Evtl. würde auch die freien Schulwahl positive Auswirkungen auf den Lehrermangel haben.

Zum zweiten Punkt:

Um andere Berufsgruppen anzusprechen, muss Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern der Weg ins Schulzimmer ermöglicht werden. Die Hürden sollen dafür niedrig sein. Da existieren bereits Möglichkeiten und zusätzliche Ideen, auf die der Regierungsrat in seiner Antwort hinweist.

Zudem ist die Interpellation «Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger bereichern unsere Schulen!» traktandiert. Von unserer Fraktion wird Reto Ammann darüber sprechen.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Jorim Schäfer, GLP-Fraktion